

Ausschuss für Stadtentwicklung	11.07.2018
--------------------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	365/2018-11
Stand	16.05.2018

**Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2018 betr. Bewerbung Förderprojekt Regio.NRW Wirtschaftsflächen**

**Beschlussentwurf**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die Stadt sich nicht für das Förderprogramm „Regio.NRW - Wirtschaftsflächen“ bewirbt.

**Sachverhalt**

Entsprechend der Projektbeschreibung für das Förderprogramm „Regio.NRW - Wirtschaftsflächen“ werden die Erschließung, der Ausbau und die Revitalisierung von Brach- oder Konversionsflächen für eine gewerbliche oder industrielle Folgenutzung gefördert. Die Projekte müssen Bestandteil eines kommunalen Konzepts sein, das die wirtschaftlichen, ökologischen, klimatischen, demografischen und sozialen Herausforderungen für die Kommune beschreibt. Weiterhin darf das Projekt noch nicht begonnen worden sein.

Bei einer Förderung ist ein kommunaler Eigenanteil in Höhe von 30 bis 40% des Gesamtvolumens zu leisten. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 28. September 2018 einzureichen.

Die Verwaltung beabsichtigt zurzeit, mit Hilfe des Programms „Flächenpool.NRW“ folgende brachliegende Flächen mit schwierigen Eigentumsverhältnissen aufzuwerten, um diese in eine sinnvolle, zum Teil gewerbliche Nutzung zu überführen:

- Germania Brauerei, Hersel
- Bahnhof Hersel
- Hersel-West (Bebauungsplan He 31)
- Kallenberg (Bebauungsplan Bo 05)
- Mittelweg, Hersel (Bebauungsplan He 28)

Im Gebiet am Mittelweg in Hersel werden zurzeit ca. 172.000m<sup>2</sup> Konversionsfläche zu Gewerbefläche entwickelt, um neue Firmen in attraktiver Lage anzusiedeln. Das Verfahren wird von „Flächenpool.NRW“ begleitet. Ca. 75.000m<sup>2</sup> dieser Fläche sind im Eigentum der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Bornheim mbH (WFG). Die restlichen Flächen befinden sich im Besitz von zwei privaten Gewerbebetrieben, die auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind. Dies entspricht nicht den Voraussetzungen des Programms.

Die genannten Projekte sind schon begonnen und können nicht mehr in das Förderprogramm „Regio.NRW - Wirtschaftsflächen“ aufgenommen werden. Aktuell sind der Verwaltung keine weiteren geeigneten Flächen in der Stadt Bornheim bekannt, die im Rahmen des Förderprogramms entwickelt werden könnten. Weiterhin wäre zu klären, aus welchen Mitteln der Eigenanteil in Höhe von 30 % bis 40 % des Gesamtvolumens geleistet würde.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung, sich nicht an dem Förderprogramm „Re-gio.NRW – Wirtschaftsflächen“ zu beteiligen und zunächst die genannten Flächenprojekte abzuwickeln.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag